

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 42

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

schluckt, und lacht dann schallend auf. Seine Hand auf die seiner Frau legend, ruft er fidel:

«Auf so einen ungeschickten kleinen Feldzug, auf so ein bisschen Kindischsein, warte ich nun seit Monaten, Charlotte! Na, endlich taust Du auf! Jetzt bin ich wirklich froh, dass Du diese Dummheit gesagt hast!»

«Was meinst Du? fragt sie erstaunt. «Glaubst Du mir nicht?»

«Aber natürlich glaube ich Dir nicht! Du Dummchen!» sagt er jovial und versucht sie zum Kusse heranzuziehen, wogegen sie sich mit entschiedener Starrheit zur Wehr setzt.

Der Mann ist höchst vergnügt. Sein dröhnendes Lachen erfüllt das Zimmer.

«Arnold, ich habe Dir bitterste Wahrheit gestanden!» sagt die Frau.

«Aber, Kind! Wer soll Dir das glauben? Das ist ja ein so köstlich unbeholfener und kindlicher Racheversuch von Dir! Dieses Märchen von Betrug glaubt Dir ja niemand! Nein, mein Herz, da musst Du Dir einen Dümmeren suchen, der Dir auf den Leim geht! Ich durchschaue Deine herzige Lüge, mein Kleines! Eifersüchtig willst Du mich machen. Du bist süß!»

Ric et Rac



Fakir in Europa

Die Frau, die die Wahrheit sagte, sieht ihn hocherstaunt an. Er lacht vergnügt. Da zuckt sie die Achseln und wendet sich ab.

Wilhelmine Baltinester

Meine Frau

Sie zählt genau, ganz genau, nach ihrem eigenen Taschenbuch 34 Jahre. Mir hat sie's zwar noch nie genau gesagt, immer nur abgerundet... Sie ist ganz merkwürdig veranlagt und kann mich oft in geradezu peinliche Situationen reissen... Wenn ich baden will, geht sie nicht baden, habe ich ein helles Kleid an, sagt sie: «Das ist zu hell, bist wie ein Nilpferd!» Habe ich ein dunkles an, ist's zu traurig, lache ich, bin ich ein Gigolo, weine ich, bin ich total verrückt, gehe ich aus, ist's nicht recht, bleibe ich zu Hause, geht sie fort, schlafe ich, will sie lesen, wache ich, will sie schlafen, rauche ich, klagt sie über Migräne, will ich sterben, sagt sie, sie heirate einen andern — — was soll ich tun? fifi

Ehe

Professor (beim Examen): «Ehe, was ist das, Krause?»

Krause: «Die Ehe ist eine Verbindung zweier Menschen verschiedener Geschlechts für's ganze Le—»

Professor: «Dummheit —, das wollte ich nicht wissen. Setzen Sie sich! Berger!»

Berger: «Die Ehe ist ein weltliches Band zweier Liebenden.»

Professor: «Reden Sie nicht solch dummes Zeug! Das ist denn doch —! Absitzen! Sie Meier!»

Meier (errötend): «Die Ehe ist das innige Zusammenleben zweier Menschenherzen, eine ideale Welt-einrichtung —»

Professor (ärgerlich unterbrechend): «Unerhört! Entsetzlich! Da soll doch der Donner dreinfahren! Absitzen!; ehe' ist ein zu einem Konjunktiv gehöriges Vorwort!» Febo

Bei **Nerven - Schmerzen**



Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Erkältungs-Krankheiten, sowie bei Kopfschmerzen wirkt Togal rasch und sicher. Togal löst die Harnsäure und ist in hohem Maße bakterientötend. Keine schädlichen Nebenwirkungen! Über 6000 Ärztegutachten! Ein Versuch überzeugt!

In allen Apotheken Frs. 1.60

PELZE

zeitgemäße zu zeitgemäßen Preisen!

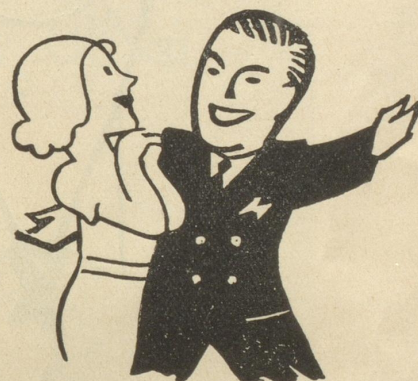
Große Auswahl in Pelzmänteln und Jacken, Pelzkragen und Manchetten für Stoff-Mäntel, Pelzcravatten, Echarpen.

A. Schlitner, Kürschnermeister

Spezialgeschäft - Limmatquai 8, I. Etage - Zürich

Rev. Bo.

14



„Mein Hans, Du bist ja heut' so nett!“
„Kunststück: rasiert mit Rasolett!“

Die gute Schweizer-Rasierklinge
RASOLETTE rot-gold 35 Cts.
RASOLETTE Superflexible blau-silber 45 Cts.
ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.
In jeder 10er Packung eine Ueberraschung
RASOLETTE A.-G., ZÜRICH, HANDELSHOF



Regenerationspillen

Dr. Richard

Waschessenz

Dr. Smith

seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen.

Die Regenerationspillen Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes

Kräftigungsmittel

der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—.

Generaldepôt:

Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1

Dr. Brunner - Limmatquai 56

Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.